



«Feuer frei» für das Eidgenössische Feldschiessen am nächsten Wochenende.

Foto Gion Nutegn Stgier

«FEUER FREI» FÜR DAS FELDSCHIESSEN

Vom Freitag bis am Sonntag findet in Graubünden auf 39 Schiessplätzen das Eidgenössische Feldschiessen 2021 statt

Von Gion Nutegn Stgier

Das Eidgenössische Feldschiessen hat eine Tradition von 150 Jahren, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. 1872 fand das erste Feldsektionswettsschiessen statt. 1919 wurde das Pistolenfeldschiessen eingeführt, seit 95 Jahren sind Schützen aus jedem Kanton dabei und seit 1940 wird das Feldschiessen alljährlich durchgeführt. Das «grösste» Schützenfest der Welt hat heute einen Breitensportlichen Charakter und ist ein Treffen zwischen Aktivschützen, Veteranen, Junioren und Jugendlichen. «Beteiligung kommt vor dem Rang» ist auch am nächsten Wochenende das Motto.

Ohne Probeschüsse

In Graubünden werden gesamthaft 39 Schiessplätze für die Gewehr- und Pistolenschützen bereitgestellt. Wie immer ist auch das Schiessprogramm mit 18 Schüssen unverändert. Auf der langen (Ordonnanzgewehr) und kurzen Distanz (Militärpistole) gibt es keine Probeschüsse, jeder Schuss zählt. Die Teilnahme am Feldschiessen ist wie immer kostenlos. Angesprochen, am

Feldschiessen teilzunehmen, sind nicht nur die Aktivschützen, sondern auch andere. Ein weiteres Ziel wäre, dass sich die Gewehrschützen an die Pistole wagen und die Pistolenschützen Bereitschaft zeigen, sich auch mal auf der Distanz von 300 Metern zu versuchen.

Anzeige



«Jährlich fließen 8 Mia. Franken für Erdöl und Gas ins Ausland. Mit dem CO₂-Gesetz investieren wir das Geld bei uns.»

Ursin Widmer
Grossrat BDP

Klimaschutz

CO₂-Gesetz
13. Juni 2021

JA

Vor einem Jahr zwei Maximumschützen

An diesem Wochenende stellt sich wieder die Frage, ob es einem Schützen oder einer Schützin aus unserem Kanton gelingt, das Maximalresultat von 72 Punkten mit dem Gewehr oder 180 Punkten mit der Pistole zu erzielen. Am Eidgenössischen Feldschiessen 2020 war auf der Distanz von 300 Metern mit Ueli Krebs (Sent) ein Schütze erfolgreich und erzielte das Maximalresultat. Mit der Pistole schoss mit Bruno Battaglia (Felsberg) ein Teilnehmer das bestmögliche Resultat von 180 Punkten. In unserem Kanton werden es hoffentlich gegen 3000 Schützen sein, welche versuchen, das maximale Resultat zu erzielen. Coronabedingt und sieben Wochen später als üblich haben im letzten Jahr 2561 Schützen und Schützzinnen ihre Treffsicherheit am Eidgenössischen Feldschiessen unter Beweis gestellt.

Schiessplätze in der Region:

Gewehr: Alvaneu, Crappa Naira, 29. Mai, 18-20 Uhr, 30. Mai, 9-11.30 Uhr. Rona, 29. Mai, 18-20 Uhr, 30. Mai, 9-11.30 Uhr.
Pistole: Rona, 29. Mai, 10-18